

# Die erste eigene Drehleiter ist da

Die Freiwillige Feuerwehr Krailling freut sich über ihre erste eigene Drehleiter. Das Fahrzeug wurde vor einigen Wochen nach einem entsprechenden Beschluss des Kraillinger Gemeinderates angeschafft. Die Feuerwehrler hatten hierfür ein komplett neues Fahrzeugkonzept entwickelt.

VON PETER SEYBOLD

**Krailling** – Sowohl im Gewerbegebiet KIM, als auch in Krailling an sich gibt es einige Gebäude, die so hoch sind, dass gemäß den rechtlichen Bestimmungen die Vorbehaltung einer Feuerwehr-Drehleiter zwingend notwendig ist, um etwa bei einem Brand Menschen retten zu können. Bisher hatte die Kraillinger Feuerwehr aber keine eigene Drehleiter und behalf sich damit, dass bei entsprechenden Einsätzen die Planegger Feuerwehr mit ihrer Leiter mit ausrückte. Dies war stets ein großer Aufwand. „Auch stellte sich immer die Frage, ob die Leiter von der Planegger Feuerwehr nicht gerade selbst gebraucht wird“, erklärt Franz Wolfrum, Geschäftsführer des Kraillinger Rathauses – und was passiert, wenn dies der Fall ist.

Bei der Feuerwehr und der Gemeinde gab es daher schon seit längerer Zeit den Wunsch und Plan, diesen Zustand zu beenden. Die Feuerwehrler arbeiteten ein neues Fahrzeugkonzept aus, das die Anschaffung einer gebrauchten, generalüberholten Dreh-



**20 Jahre alt, aber generalüberholt und einsatzbereit:** Die frisch gekaufte Drehleiter präsentieren Kommandant Marco Zickler (re.) und Bürgermeister Rudolph Haux. Das Fahrzeug kostete viel weniger als eine Neuanschaffung. FOTO: RUTT

gem Verkauf der Hubarbeitsbühne.

Die Leiter wurde gebraucht und überholt gekauft, weil dies für die Zwecke der Kraillinger völlig ausreicht und eine solche Leiter lange Zeit einsetzbar ist, es gleichzeitig aber viel Geld spart: „Eine neue Drehleiter hätte 750 000 bis 1 Million Euro gekostet“, erklärt Franz Wolfrum. Für die gebrauchte Leiter war hingegen nur die Genehmigung eines Budgets von 170 000 Euro nötig. Hierbei ist der hohe fünfstellige Erlös aus dem Verkauf der

halten. „Wir werden am Ende aber unter dieser Grenze bleiben“, sagt Wolfrum.

Das Fahrzeug kam von einer auf solche Generalüberholungen spezialisierten Firma aus Kandel bei Karlsruhe. Das Gestell der Leiter, die eine normale Länge von etwa 30 Metern hat, stammt von Mercedes, der Aufbau von der Firma Metz. Ungefähr zur selben Zeit wie die Leiter haben die Kraillinger Feuerwehrler auch ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) als Austausch für ein anderes defektes Einsatzfahr-

Die Männer und Frauen von der Kraillinger Feuerwehr sind nun sehr froh, durch die neue Drehleiter „die Sicherheit der Bürger“ noch besser gewährleisten und endlich die gesetzlichen Vorgaben vollständig erfüllen zu können, sagt der erste Kommandant Marco Zickler im Merkur-Gespräch. Derzeit bilden die Feuerwehrler alle Kameraden zum Umgang mit der Drehleiter aus. „Da es ja die allererste Drehleiter in Krailling ist, müssen wir bei Null beginnen. Coronabedingt können wir auch nur in

ten draußen die Ausbildungen durchführen“, erklärt Kommandant Zickler. Es wird daher wohl noch bis Ende Juli oder Anfang August dauern, bis die Drehleiter regulär zum Einsatz kommt.

Laut Bürgermeister Rudolph Haux ist aber, wenn möglich, noch für März die offizielle Einweihung und Vorstellung des Fahrzeugs geplant. „Ich freue mich sehr, dass wir die Leiter zu einem recht günstigen Preis erwerben konnten und unsere Feuerwehr nun bei allen Einsätzen angemessen reagieren